



Mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises ausgezeichnet wurden Elke Großkreuz, Konrad Eberitzsch und Gertraud Liebelt. Mit im Bild Petra Rottschalk und Andreas Grünscheder, ehrenamtliche Beigeordnete des Landkreises sowie Landrätin Marion Philipp. Eine Würdigung der Preisträger im Innenteil auf S. 2.

Vielfältiger Genuss an historischen Orten im Kreis

Tag des Offenen Denkmals am 13. September hält wieder Überraschungen bereit

Saalfeld/Landkreis (AB/dr.har) Auch in diesem Jahr öffnen zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September wieder zahlreiche Denkmale im Landkreis ihre Pforten. Im Zentrum stehen bundesweit „Historische Orte des Genusses“ - und davon hat der Landkreis Etliche zu bieten.

Lassen Sie sich verführen: Mit fachkundigen Führungen stellen Vereinsmitglieder das Liebhabertheater Schloss Kochberg vor. Am Schwarzburger Schloss macht der dortige Kindergarten mit einer Aufführung „Tischlein Deck dich“ neugierig.

Teegenuss an historischer Stelle bietet das Teehäuschen im Saalfelder Schlosspark, zum Kaffee wird in die Fabrikantenvilla Bergfried eingeladen.

Auch historische Gasthäuser wecken mit ihrem kulinarischen Angebot die Neugier der Besucher. Mit einem Weinfest im Innenhof locken das Bürgerhaus am Anger 5 in Rudolstadt und das ehemalige Hotel Roter

Hirsch am Saalfelder Markt - heute Behördenhaus (im Foto). Schüler der Kreismusikschule umrahmen die Veranstaltungen im Schlossgarten der Heidecksburg, im Saalfelder Franziskanerkloster sowie im Park am Schlösschen Kitzerstein mit ihren musikalischen Darbietungen. Auch die Stille zahlreicher geöffneter Kirchen wird an diesem Tag wieder mit Musik erfüllt.

Am Denkmaltag bietet auch das Saalfelder Schloss wieder die Möglichkeit, auf den Spuren der Herzöge zu wandeln. Erneut wird ein Bücher-Flohmarkt mit hochkarätigem Angebot in des Innenhof des Landratsamtes locken. Der Erlös kommt einem Projekt an den Schulhorten im Landkreis zugute.

Unter dem Motto „Das Schloss erklingt“ verspricht das Sommerkonzert der Kreismusikschule Saalfeld um 11 Uhr im Schlosshof ein besonderer Hör-genuss zu werden. Bereits zum

Eröffnungskonzert des Denkmaltages wird am Samstag, 12. September um 17 Uhr in die Saalfelder Schlosskapelle eingeladen.



Das umfangreiche Programm des Denkmaltages ist auf der Internetseite des Landkreises unter www.kreis-slf.de abrufbar und liegt in den Bürgerbüros des Landratsamtes in Saalfeld und Rudolstadt bereit.

Jetzt nach dem Urlaub zum Frauensporttag

Liebe Frauen,
liebe Sportlerinnen,

am nächsten Samstag ist es wieder soweit:

Von 13 bis 17.30 Uhr lädt der Kreissportbund Saale/Schwarza e.V. am 12. September zum dritten Mal sportinteressierte Mädchen und Frauen zum Frauensporttag des Landkreises ein.

Speziell an diesem Tag leben wir im Sporthallenkomplex der SBBS in Rudolstadt in der Trommsdorffstraße 1 das Motto: „Sport tut Frauen gut - Frauen tun dem Sport gut“.

Leider kann ich selbst nicht teilnehmen, da mich eine Geburtstagsüberraschung nach Spanien führt.

Im Kreissportbund sind 6.436 Mädchen und Frauen Mitglied in einem Sportverein. Das sind 36,7 Prozent aller Sporttreibenden im Landkreis, die Mitglied in einem Sportverein sind. Als Schirmherrin des Frauensporttages wünsche ich mir natürlich, dass dieser Frauenanteil noch höher wird.

Deshalb wollen wir diesen Tag nutzen, um allen Frauen die Angebote unserer Sportvereine näher zu bringen.

Body-Mix, Line Dance, Tänze aus aller Welt, Entspannung, Step-Aerobic 50+, Therarobic, Thai Chi, Bauchtanz, Fußball, Walking können Sie dort testen - und vielleicht ist das bereits ein Einstieg bei Ihrem Sportverein um die Ecke!

Ihre
Marion Philipp

Öffnungszeiten

Bürgerbüro Saalfeld

Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Bürgerbüro Rudolstadt

Mo. und Mi. 08.00 - 15.00 Uhr
Di. und Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 13.00 Uhr

Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Saalfeld-Beulwitz

Montag 08.00 - 14.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Ämterprechzeiten im Landratsamt

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Ausbildungsplätze im Landratsamt



siehe Innenteil
Seite 9

Laudatio für die Ehrenamtspreisträger

Elke Großkreuz jetzt auch noch Thüringerin des Monats

Großkochberg (AB/pl). Elke Großkreuz, Gertraud Liebelt und Konrad Eberitzsch wurden am 14. August auf Schloss Kochberg bei der Ehrenamtsgala des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt von Landrätin Marion Philipp für ihr langjähriges Engagement in der Seniorenarbeit mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Anlässlich der Ehrenamtsgala übergaben die Landrätin zusammen mit Sparkassenvorstand Bernhard Anderson einen Zuwendungsbescheid der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und der Kulturstiftung der Sparkassen Hessen-Thüringen über 10 000 Euro an Silke Gablenz-Kolakovic und Prof. Herfried Schneider vom Vorstand des Vereins Freunde des Liebhabertheaters Schloss Kochberg e.V. Für Elke Großkreuz gab es am Mittwoch der letzten Woche gleich noch einmal Grund zur Freude: Für ihr Engagement wurde sie vom MDR zur Thüringerin des Monats August gekürt. **Elke Großkreuz** engagiert sich seit vielen Jahren im Frauenfreizeitreff „Regenbogen“. Von Pro-

jekten wie „Die frechen Frauen“, einer Kabarett- und Laienspielgruppe, bis hin zu gemeinsamen Seniorennachmittagen vermittelt sie mit großer Herzlichkeit zwischen den Generationen und legt die Weichen für Freundschaften und sorgt für unvergessene Ereignisse.

Gertraud Liebelt arbeitet seit nunmehr 15 Jahren im Vorstand der Seniorenvertretung der Stadt Saalfeld. Sie setzt sich für generations- und länderübergreifende Projekte ein, ist aktiv im Kuratorium der Thüringer Ehrenamtsstiftung und in der Landesseniorenvertretung und für viele ältere Menschen Freundin und Helferin in der Not.

Konrad Eberitzsch ist seit mehr als zehn Jahren ehrenamtlicher Vorsitzender der AWO Rudolstadt und Mitbegründer des Seniorenbearbeiters Rudolstadt und aktiv in der Landesseniorenvertretung. Er hat die organisatorische Leitung für die alle zwei Jahre stattfindenden Seniorentage. Als Trauerredner schenkt er Betroffenen Kraft und Trost.

„Goldene Henne“ bleibt im TLMH

Antrag auf Rückübertragung des kostbaren Gefäßes abgelehnt

Saalfeld (AB/pl). Das Thüringer Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen hat eine Rückübertragung des kostbaren Schwarzburger Trinkgefäßes „Goldene Henne“ an die Erben der Fürstin Anna Luise abgelehnt. Es sei nicht nachgewiesen, dass sich die Goldene Henne zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Thüringer Fürstenerbengesetzes (1948) im Privateigentum der Fürstin Anna Luise befand und somit entschädigungslos enteignet wurde. Damit bleibt das vergoldete Silbergefäß im Landesmuseum Heidecksburg. „Ich freue mich, dass diese wichtige Reliquie der Schwarzburger Rudolstädter Geschichte hier bei uns auf der Heidecksburg bewahrt werden kann“, sagte Landrätin Marion Philipp. Die Landrätin dankte ausdrücklich Museumsdirektor Dr. Lutz Unbe-

haun und seinem Vorgänger, Horst Fleischer sowie Kurstos Jens Henkel, die in fundierten fachlichen Stellungnahmen die Position des Landkreises untermauert hatten. Das Trinkgefäß in Form eines weiblichen Adlers, der „Schwarzburger Willkomm“



dokumentiert die familiäre Verbindung der Schwarzburger und Nassauer Grafen und wurde von Katharina von Nassau 1558 im Zuge ihres Eheversprechens für das Stammschloss Schwarzburg

gestiftet. Beim Auszug von Fürstin Anna Luise von der Schwarzburg im Jahr 1940 nahm sie den wertvollen Pokal mit nach Schloss Sondershausen. Die Fürstin übergab das Gefäß einer Betreuerin zur Verwahrung. Diese wiederum übergab es kurz vor ihrem Tod ihrem Arzt, der die Goldene Henne dem Museum Heidecksburg brachte.

Der Selbsthilfegruppentag 2009

Bad Blankenburg (AB/cs). In diesem Jahr begehen die Selbsthilfegruppen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt ihren 17. Selbsthilfegruppentag. Die Veranstaltung am **Samstag, 5. September**, findet wieder in der Stadthalle Bad Blankenburg statt und wird um 13.30 Uhr eröffnet. Im Landkreis arbei-

ten zur Zeit 73 Selbsthilfegruppen, die mit dieser Veranstaltung für ihren ehrenamtlichen Einsatz geehrt werden sollen und ein Forum zum Austausch über ihre Arbeit. Verschiedene Gruppen beteiligen sich an einem Unterhaltungsprogramm, ein Kulturprogramm rundet den Nachmittag ab.

„Vergeben konnte ich, vergessen nie“

Trauerfeier und Urnenbeisetzung in der Gedenkstätte Laura

Im Dezember 2008 verstarb der ehemalige politische Häftling Herman van Hasselt/Niederlande.

Er war während seiner Lagerinhaftierung auch im „Außenkommando Laura“ in Schmiedebach bei Lehesten eingesetzt. Wie die meisten ehemaligen KZ-Häftlinge, die überlebten, litt er ein Leben lang unter den fürchterlichen traumatischen Erinnerungen an diese Zeit. In Vorträgen vor Jugendlichen der Schulen des Landkreises berichtete er über diese Erlebnisse und setzte sich für einen friedlichen Umgang der Völker miteinander ein.

In den Begegnungen mit deutschen Jugendlichen und der qualvollen Verarbeitung der

eigenen Erlebnisse in verschiedenen Konzentrationslagern entstand sein Wunsch, seine letzte Ruhestätte in der „KZ-Gedenkstätte Laura“ zu finden, am Ort des Leidens aber auch des Überlebens.

Am Sonntag, dem 20. September - einen Tag vor dem Jahrestag der Errichtung des Lagers Laura - findet um 11 Uhr im Beisein von Ehefrau Hanni und Sohn Wil van Hasselt in der Gedenkstätte eine Trauerfeier statt. Anschließend wird die Urne neben dem Gedenkstein beigesetzt.

Freunde, Bekannte und Anteilnehmende Bürger sind zu dieser außergewöhnlichen Beerdigung, ganz im Sinne von Familie van Hasselt, eingeladen.

Rolf Weggesser, Fachdienst Medien und Kultur

Bad Blankenburger Jugendwoche

Entdecken und Mitmachen bei „Jungleweek“ im September

Bad Blankenburg (AB/hey). Was kommt heraus, wenn Jugendarbeit, Schulen Vereine und Institutionen sich und ihre Angebote und Einrichtungen vorstellen? Im Falle der Bad Blankenburger Jugendwoche „Jungleweek“ ein buntes und reichhaltiges Programm, das die Vielfalt der kleinen Stadt widerspiegelt.

Vom 7. bis 12. September steht der Markt der Kurstadt ganz im Zeichen der Jugend - jeder Tag unter einem besonderen Motto. Montag ist Theatertag. Rettungsdienst und Freiwillige Feuerwehr gewähren zum Sicherheitstag am Dienstag einen Blick in Rettungs- und Einsatzwagen. Überwiegend sportlich geht es am Mittwoch zum Fairnesstag und am Donnerstag zum Sport- und Fitness-tag zu. Freitags können die

Schüler ihre Klassenkassen auffüllen. Der Jugendmarkt lockt an diesem Tag mit Verkaufsständen zum Bummeln in die Stadt. Der Finaltag am Samstag startet mit buntem Treiben auf dem Markt. Mit Kistenstapeln, Basteln, Kinderschminken und vielem mehr bietet der Nachmittag der ganzen Familie Unterhaltung. Junge Bands aus der Region lassen am Abend die Jugendwoche musikalisch ausklingen und zeigen dabei die vielen Facetten der Jugendszenen.

Für den reibungslosen Ablauf sorgt das Jugendhaus Bad Blankenburg des AWO Rudolstadt e.V. unter Leitung von Susanne Penser - zusammen mit allen anderen beteiligten Organisationen. Weitere Infos unter www.kreis-slf.de > Jugend, Soziales

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg

Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt

Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,50 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigentel:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 16.09.2009.

Landrätin wirbt bei Jugendlichen

Nahwärmeleitung in Königsee bei Tagen der Energie vorgestellt

Unterwellenborn (AB/pl).

„Mischt euch ein und fordert von den Verantwortlichen in der Politik die Energiewende. Sprecht zu Hause mit euren Eltern und versucht selbst, Energie zu sparen.“ Mit eindringlichen Worten wie diesen machte Landrätin



Foto: pl

Marion Philipp am Montag der vergangenen Woche in der Gasmaschinenzentrale bei einem Vortrag zur Energiewende Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis deutlich, wie dringend angesichts der dramatischen Folgen von Energieverschwendung, Klimawandel und endlichen Rohstoffen eine Energiewende notwendig ist.

Rund 75 Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Regelschule und der Regelschule Unterwellenborn sowie 13 BZ-Azubis waren der Einladung der vom Bildungszentrum Saalfeld, dem Zentrum für Energie und Umwelt am Saalebogen ZEUS

und dem Förderverein Schaudenkmal Gaszentrale e. V. ausgerichteten Energietage gefolgt. Am 24. August konnten die Jugendlichen selbständig mit Solarenergie und Wasserstofftechnik experimentieren. Landrätin Philipp stellte in einem Filmbeitrag die Nahwärmeleitung von der Agrargenossenschaft Königsee zum Schulzentrum als Beispiel für einen regionalen Energiekreislauf vor: Lokal erzeugte Energie wird erstmals lokal verwendet. Der Landkreis spart große Mengen Heizkosten. Landrätin Philipp: „Das Geld steht für die weitere Modernisierung eurer Schulen zur Verfügung.“

Unermüdlicher Einsatz für Orchideen

Umweltschützer Lothar Finke feiert 70. Geburtstag

Rudolstadt (AB/lei). Lothar Finke ist einer der bekanntesten und aktivsten ehrenamtlichen Naturschutzkräfte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Seit 1978 war Finke bereits ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter im Kreis Rudolstadt, später wurde er Mitglied im Naturschutzbeirat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt. Er erarbeitete im Auftrag des Landkreises Pflege- und Entwicklungspläne für zahlreiche Orchideenschutzgebiete und ist in der aktiven Pflege, unter anderem durch Mahd, von Orchideengebieten tätig. Ein regelmäßiges Monitoring (Langzeitbeobach-

tung) der bedeutsamsten Orchideenbestände des Landkreises verdanken wir ihm, ebenso ihre Bewahrung und Entwicklung. Zum 70. Geburtstag übermittelt der Fachdienst Umwelt- und Naturschutz im Namen des Landratsamtes Lothar Finke die besten Wünsche für Gesundheit, Wohlergehen und Schaffenskraft, verbunden mit herzlichem Dank für den unermüdlichen Einsatz für die Natur des Landkreises und die gute Zusammenarbeit.

Noch mehr Infos über Lothar Finke unter www.kreis-slf.de > Kultur, Tourismus

Kinder wollen sich bewegen

Ideen zur Verbesserung der Kindergesundheit

Saalfeld (AB/ch). Aktive Bewegung von frühester Kindheit an ist eine wichtige Voraussetzung für die gesunde körperliche, geistige und seelische Entwicklung von Kindern.

Allerdings werden bei den jährlichen Vorschuluntersuchungen zunehmende Defizite in Motorik und Sprache sowie vermehrt Übergewicht festgestellt.

„Wie kann dieser Tendenz begegnet werden?“ war das Thema einer Veranstaltung des Fachbereichs Jugend und Soziales mit

Vertretern von Kindertagesstätten, Gesundheitsamt und Kreisjugend. Aus bisherigen Erfahrungen wurden viele praktisch umsetzbare Ideen entwickelt, die dazu beitragen, dass ErzieherInnen und Akteure des Sports in Zukunft noch intensiver und nachhaltiger zusammenarbeiten und im Interesse der Kinder des Landkreises voneinander profitieren können. Die ersten in der Praxis umgesetzten Ansätze sollen Anfang des kommenden Jahres vorgestellt werden.

Die Koordinierungsstelle für Senioren informiert:

Im Familien-Wegweiser (www.familien-wegweiser.de) des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend wird auf folgende Änderungen bei der steuerlichen Geltendmachung von haushaltsnahen Dienstleistungen ab 2009 hingewiesen:

Berufstätige Eltern sollen neben der Arbeit mehr Zeit für ihre Kinder haben. Auch ältere Menschen brauchen häufig Unterstützung. Das neue Familienleistungsgesetz erleichtert es ihnen, Hilfe von außen in Anspruch zu nehmen. Ab 2009 können 20 Prozent der Arbeitskosten für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Pflege- und Betreuungsleistungen von der Steuerschuld abgezogen werden. Für alles zusammen gilt künftig ein erhöhter Höchstbetrag von 4.000 Euro (bisher 1.200 Euro bzw. 2.400 Euro für Beschäftigungsverhältnisse im Privathaushalt). Bei Handwerkerleistungen

ohne Materialkosten können maximal 1.200 Euro geltend gemacht werden. Nur bei Arbeitsverhältnissen auf 400-Euro-Basis gilt weiterhin ein niedriger Höchstbetrag von 510 Euro, um Fehlanreize zu Lasten der Beschäftigten zu vermeiden.

Die Neuregelung vereinfacht die Handhabung: Die bisher unterschiedlichen und geringeren Sätze von zehn, zwölf und 20 Prozent werden vereinheitlicht und - mit Ausnahme der Minijobs - unter einen gemeinsamen Höchstbetrag zusammengefasst. Die neue Regelung vereinheitlicht auch die bisherige Berücksichtigung von Pflegeleistungen. Somit kann die Steuerermäßigung auch für Pflege- und Betreuungsleistungen oder etwa bei der Unterbringung im Heim in Anspruch genommen werden. Bedingung ist jedoch, dass Kosten für Dienstleistungen enthalten sind, die mit denen einer Hilfe im Haushalt vergleichbar sind.

Blockheizkraftwerk im Schloss

Landratsamt spart durch Kraft-Wärme-Kopplung

Saalfeld (AB/mo). Seit Anfang August herrscht Hochbetrieb im Heizungskeller des Saalfelder Schlosses. Der dortige Heizungskessel wird durch ein Blockheizkraftwerk ergänzt. „Ich bin froh, dass uns das Kraftwärmekopplungsgesetz und das Energieeinspeisegesetz jetzt die Möglichkeit bieten, um entsprechende Förderung für effizientere Wege der Energieversorgung zu erhalten“, sagte Landrätin Marion Philipp, als sie in der vergangenen Woche den Baufortschritt begutachtete.

INFUM-Geschäftsführer Sven Hopf und seine Mitarbeiter erläuterten den aktuellen Baufortschritt. Der Einbau des Gerätes ist weitgehend abgeschlossen, im September steht die Anbindung ans öffentliche Stromnetz an. Die Installation stellte Planer Frank Wohlfahrt vom WFS-Ingenieurbüro für Haustechnik vor eine Herausforderung - konnte die Mini Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage wegen der beschränkten Kellerzugänge doch nicht im Stück transportiert und installiert werden. Mit der INFUM GmbH aus Könitz stand nun eine Fachfirma zur Seite, die das zerlegte Blockheizkraftwerk im Keller wieder zusammen baute.

In dem Blockheizkraftwerk wird Gas verbrannt, daraus werden Wärme und Strom für das Saal-

felder Landratsamt erzeugt. Der Brennstoffverbrauch bleibt gegenüber der bisherigen Heizungsanlage ungefähr gleich, wobei zusätzlich Strom in erheblichem Umfang erzeugt wird.

Bei einer geplanten Laufzeit von 5000 Betriebsstunden pro Jahr kann die Anlage unter Volllast jeweils 65 kW Wärmleistung und 30 kW elektrische Energie liefern. Das entspricht einer Stromerzeugung im Jahr 150 000 Kilowattstunden und einer Heizarbeit von 325 000 Kilowattstunden. Im Landratsamt können mittels des Blockheizkraftwerks damit etwa 53 Prozent der Heizleistung und 46 Prozent des Jahresstromverbrauchs gedeckt werden. „In der Übergangszeit kann die benötigte Heizenergie allein durch das neue Blockheizkraftwerk abgesichert werden“, stellte die Landrätin fest. Der Vorteil besteht nicht nur im effektiveren Einsatz des fossilen Brennstoffs Erdgas, sondern auch in der Vergütung von Zuschlägen für den durch KWK erzeugten Strom. Der Strom wird überwiegend selbst genutzt, in Schwachlastzeiten wird die überschüssige Energie ins Netz der Stadtwerke eingespeist. Etwa 10 Prozent der Investitionskosten von 140 000 Euro werden vom Bafa Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gefördert.

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Land Thüringen

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2008

	EUR	EUR	EUR	31.12.2007 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		14.610.479,39		15.739
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		19.178.248,12		19.216
			33.788.727,51	34.955
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen		-,-		-
b) Wechsel		-,-		-
			-,-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		1.373.775,68		1.240
b) andere Forderungen		169.937.137,17		78.371
			171.310.912,85	79.611
4. Forderungen an Kunden			603.415.107,49	614.516
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	87.712.636,76 EUR			(88.574)
Kommunalkredite	258.293.347,16 EUR			(253.341)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		-,-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-,- EUR			(-)
ab) von anderen Emittenten		-,-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-,- EUR			(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	58.414.215,65			48.053
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	58.414.215,65 EUR			(48.053)
bb) von anderen Emittenten	191.718.229,26			147.850
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	191.718.229,26 EUR	250.132.444,91		195.903
				(147.850)
c) eigene Schuldverschreibungen		884.093,30		95
Nennbetrag	872.000,00 EUR			(96)
			251.016.538,21	195.998
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			39.017.789,61	39.018
7. Beteiligungen			14.123.780,77	14.125
darunter:				
an Kreditinstituten	-,- EUR			(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	345.232,80 EUR			(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			140.000,00	40
darunter:				
an Kreditinstituten	-,- EUR			(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-,- EUR			(-)
9. Treuhandvermögen			-,-	-
darunter:				
Treuhandkredite	-,- EUR			(-)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			-,-	-
11. Immaterielle Anlagewerte			136.308,00	168
12. Sachanlagen			16.004.218,11	15.172
13. Sonstige Vermögensgegenstände			2.917.780,42	2.285
14. Rechnungsabgrenzungsposten			200.891,34	131
Summe der Aktiva			1.132.072.054,31	996.019

Passivseite

			31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		106.099,94		14.115
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>168.446.002,78</u>		<u>57.736</u>
			168.552.102,72	71.851
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	291.390.592,62			316.476
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>60.142.575,48</u>			<u>51.494</u>
b) andere Verbindlichkeiten		351.533.168,10		367.970
ba) täglich fällig	264.577.670,19			246.775
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>237.414.582,08</u>			<u>197.401</u>
		501.992.252,27		444.176
			853.525.420,37	812.146
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		17.412.905,80		20.128
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>-,-</u>		<u>-</u>
darunter:			17.412.905,80	20.128
Geldmarktpapiere	-,- EUR			(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-,- EUR			(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten			-,-	-
darunter: Treuhandkredite	-,- EUR			(-)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.511.515,89	1.323
6. Rechnungsabgrenzungsposten			373.658,50	288
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		4.518.683,00		4.060
b) Steuerrückstellungen		86.703,42		71
c) andere Rückstellungen		<u>3.667.864,30</u>		<u>3.387</u>
			8.273.250,72	7.518
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			-,-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			36.673.262,08	38.692
10. Genussrechtskapital			658.000,00	658
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-,- EUR			(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			3.667.001,02	3.667
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		-,-		-
b) Kapitalrücklage		-,-		-
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	39.748.398,70			38.224
cb) andere Rücklagen	<u>-,-</u>			<u>-</u>
		39.748.398,70		38.224
d) Bilanzgewinn		<u>1.676.538,51</u>		<u>1.524</u>
			41.424.937,21	39.748
Summe der Passiva			1.132.072.054,31	996.019
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		-,-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		12.179.739,08		14.025
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>-,-</u>		<u>-</u>
			12.179.739,08	14.025
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		-,-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		-,-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		19.224.435,32		17.774
			19.224.435,32	17.774

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2007 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	38.271.416,16			33.652
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	10.893.355,02			8.428
		49.164.771,18		42.080
2. Zinsaufwendungen		28.598.858,35		20.227
			20.565.912,83	21.853
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.594.933,78		62
b) Beteiligungen		428.477,32		369
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		-,-		-
			2.023.411,10	431
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			6.812,69	10
5. Provisionserträge		8.435.512,64		8.505
6. Provisionsaufwendungen		540.140,97		503
			7.895.371,67	8.002
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften			-,-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.351.457,74	1.242
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			-,-	-
			31.842.968,03	31.538
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	11.222.269,61			10.576
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Alters- versorgung 977.438,02 EUR	3.127.959,93			2.855
		14.350.229,54		13.431
				(794)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		6.801.689,31		6.918
			21.151.918,85	20.349
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.271.802,04	1.245
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.041.362,66	1.571
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft			4.383.185,84	3.643
13a. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-,-	-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-,-	-
14a. Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken			-,-	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere			125.000,00	666
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-,-	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			-,-	-
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			-,-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			3.869.696,64	4.064

	EUR	EUR	1.1.-31.12.2007 TEUR
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (Übertrag)		3.869.696,64	4.064
20. Außerordentliche Erträge	-,-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen	-,-		-
22. Außerordentliches Ergebnis		-,-	-
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.256.034,78		2.511
24. Erstattete sonstige Steuern (Vorjahr: Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen)	62.876,65	2.193.158,13	29 2.540
25. Jahresüberschuss		1.676.538,51	1.524
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-,-	-
		1.676.538,51	1.524
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Sicherheitsrücklage	-,-		-
b) aus anderen Rücklagen	-,-		-
		-,-	-
		1.676.538,51	1.524
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die Sicherheitsrücklage	-,-		-
b) in andere Rücklagen	-,-		-
		-,-	-
29. Bilanzgewinn		1.676.538,51	1.524

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt ist durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 14. Mai 2009 festgestellt worden. Der Lagebericht wurde gebilligt und der Vorstand entlastet.

Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 14. Mai 2009 wurde der Jahresüberschuss in voller Höhe der Sicherheitsrücklage zugeführt. Der Kreistag hat am 2. Juni 2009 dem Verwaltungsrat der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt die Entlastung erteilt.

Der vollständige Jahresabschluss mit Anhang ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen versehen. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) und auf der Homepage der Kreissparkasse (www.sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de) veröffentlicht.

Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt - Wahlperiode 2009-2014

1. Sitzung des Kreistages vom 14. Juli 2009

Beschluss des Kreistages 02-01/09

Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Kreistages am 02.06.2009, öffentlicher Teil

Der Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt beschließt: Gemäß § 24 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag i. d. F. vom 19. Januar 2000, zuletzt geändert am 24. Februar 2009, wird die Niederschrift über die 35. Sitzung des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vom 02.06.2009, öffentlicher Teil, durch Beschluss genehmigt.

Beschluss des Kreistages 01-01/09

Wahl der/des Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Der Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wählt gemäß § 3 der Hauptsatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt aus seiner Mitte **Kreistagsmitglied Herrn Bernd Zeuner zum Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt.**

Beschluss des Kreistages 03-01/09

Wahl des/der Stellvertreters/in des Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Der Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wählt gemäß § 3 der Hauptsatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt aus seiner Mitte

Kreistagsmitglied Herrn Klaus Möller

zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Beschluss des Kreistages 04-01/09

Bestellung des Schriftführers und seines Vertreters

Der Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt bestellt gemäß § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Kreistagsmitglied, Herrn Werner Groll (SPD/BI/Grüne), als Schriftführer.

Als **Stellvertreterin** wird das **Kreistagsmitglied, Frau Heike Bordes (Die Linke)**, bestellt

Bekanntmachung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn

Beschlüsse der 62. öffentlichen Sitzung vom 5. Mai 2009

Öffentlicher Teil

PZV-MHU: 414/01/09

Haushaltssatzung und Haushaltsplan des PZV-MHU für 2009
Ja-Stimmen: 100 %

PZV-MHU: 415/01/09

Finanz- und Investitionsplan des PZV-MHU für 2008 - 2012
Ja-Stimmen: 100 %

Unterwellenborn, den 12.05.2009

gez. Wende

Vorsitzende des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn

■ Haushaltssatzung

der Mitgliedsgemeinden Unterwellenborn, Saalfeld, Kamsdorf des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in Verbindung mit dem Thüringer Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (Thür. KGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290) erlässt der Planungszweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.650,00 EUR
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.818.800,00 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die allgemeine Umlage wird auf 5.650,00 EUR festgesetzt. Sie beträgt für die Mitgliedsgemeinden

Saalfeld	2.260,00 EUR
Kamsdorf	565,00 EUR
Unterwellenborn	2.825,00 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **1.000,00 EUR** festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Unterwellenborn, den 18.06.2009

Planungszweckverband

Wende

Verbandsvorsitzende

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt zwei Wochen lang nach ihrer Veröffentlichung während der Geschäftszeiten in der Gemeindeverwaltung - Finanzverwaltung - zur Einsichtnahme aus.

■ Zweckverband Thüringer Landes- theater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt

Die nächste öffentliche Versammlung findet am Montag, den 21.09.2009, um 11.00 Uhr, im Büro der Landrätin im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstr. 24, Saalfeld, statt.

Tagesordnung

1. Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Versammlung vom 26.06.2008
3. Wahl Verbandsvorsitz und Stellvertretung des Zweckverbandes
4. Feststellung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung der Verbandsvorsitzenden
5. Information und Beratung zu Rückforderungen des Freistaates Thüringen 2005/2006
6. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2010 nebst allen Anlagen
7. Beschluss des Finanzplanes bis 2013
8. Sonstiges

Marion Philipp

Verbandsvorsitzende

Ausschreibung

■ Öffentliche Ausschreibung nach § 17 VOL/A Abschnitt 1

Vergabe Nr. 046/09

- a) Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
FD Innere Verwaltung
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld
Telefon: 03671 823-269, Fax: 03671 823-357
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Umfang der Leistung: Herstellung und Verteilung eines gemeinsamen Amtsblattes des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und der Städte Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg
Empfänger: Alle Haushalte des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt sowie ausgewählte Auslegestellen
- d) keine Lose
- e) Liefertermin: ab Januar 2010
- f +
- h) Anforderung der Unterlagen:
Die Unterlagen können nach Voranmeldung vom 2. September 2009 bis zum 18. September 2009 beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, FD Innere Verwaltung, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, Tel. 03671 823-269, gegen Vorlage eines Einzahlungsbeleges in Höhe von 5,00 EUR abgeholt werden
Sollen die Unterlagen zugesandt werden, bitten wir um eine schriftliche Anforderung (auch per Fax), mit dem Nachweis eines Einzahlungsbeleges in Höhe von 7,50 EUR.
Keine Barzahlung, keine Schecks!
Einzahlung an:
Empfänger: Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Bank: Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
BLZ: 830 503 03
Konto-Nr.: 19
Verw.-zweck: 01.0630.1504, Vergabe-Nr. 046/09
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- g) siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 21. September 2009, 11:00 Uhr
- l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
- n) Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 20. November 2009.
- o) Die Bewerber unterliegen mit Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A Abschnitt 1).

■ Öffentliche Ausschreibung nach § 17 VOL/A Abschnitt 1

Vergabe Nr. 040/09

Berichtigung zur Veröffentlichung im Amtsblatt 16 vom 19. August 2009

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 15. September 2009, 11:00 Uhr

■ Ausbildungsplätze 2010 im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt



Öffnen Sie gemeinsam mit uns die Tür in Ihre Zukunft!

Sie sind aufgeschlossen, motiviert, zielorientiert und flexibel?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen motivierte und zuverlässige Schullabgänger/innen für eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung in folgenden Berufen:

Zum 1. September 2010 vorrangig für Realschulabgänger/innen

Verwaltungsfachangestellte/r

Sie suchen einen Beruf mit Zukunft, Verantwortung und Kontakt zu anderen Menschen? Dann werden Sie Verwaltungsfachangestellte/r! Als Ansprechpartner/in für unsere Bürger/innen nehmen Sie Anträge entgegen und führen Beratungsgespräche durch. Sie erstellen Bescheide am Computer, pflegen Datenbanken und führen Telefonate. Voraussetzung ist ein reges Interesse für Verwaltungsabläufe sowie gute Noten in Deutsch, Mathematik und Englisch.

Fachangestellte/r für Bürokommunikation

Teamfähigkeit und Freude an einer Bürotätigkeit zählen zu Ihren Stärken. Dann werden Sie Fachangestellte/r für Bürokommunikation. Zu Ihren täglichen Aufgaben gehören, Telefonate führen, vielfältige Sekretariatsaufgaben erledigen, am Computer arbeiten, Aktenführung, Terminplanung und Organisation. Sie sollten das Interesse für Büroabläufe mitbringen und im Fach Deutsch die Note 2 vorweisen.

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)

Sie haben Interesse an bibliothekarischen Managementaufgaben und können Nutzern auch offen für Literaturrecherchen und Quellenempfehlungen zur Seite stehen? Sie verwalten und betreuen gerne Wissensgebiete und literarische Bestände? Dann sind Sie im Medien- und Informationsdienst gut aufgehoben und sollten sich schnellstens für diesen zukunftsorientierten Ausbildungsplatz bewerben. Mit einem guten Realschulabschluss haben Sie bereits die wichtigste Voraussetzung erfüllt.

Zum 1. Oktober 2010 für Bewerber/-innen mit allgemeiner Hochschul- / Fachhochschulreife

Bachelor of Arts (Studiengang Betriebswirtschaft)

Das Studium zum Betriebswirt bereitet Sie auf ein berufliches Tätigkeitsfeld mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug vor und vermittelt Ihnen die dafür notwendigen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden. Die Studierenden werden nicht nur mit den grundlegenden Kenntnissen der wissenschaftlichen und praktischen Metho-

den der Betriebswirtschaftslehre sowie der assoziierten Lehrgebiete (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsprivatrecht, Wirtschaftsinformatik) vertraut gemacht, sondern auch mit Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechniken und Soft-Skills ausgestattet.

Bachelor of Arts (Studiengang Soziale Arbeit/Studienrichtung Soziale Dienste an der Berufsakademie Gera bzw. Breitenbrunn)

Ziel des Studiums ist die Befähigung zur engagierten professionellen Begleitung und Förderung von Menschen aller Altersgruppen sowie die Betreuung und Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen, sozialen Krisen- und Konfliktlagen. Nach einem erfolgreichen Abschluss sind die Studierenden auf eine selbstständige und kompetente Tätigkeit im Feld sozialer Hilfeleistungen vorbereitet und zu verantwortungsvollem Handeln in der sozialen Arbeit befähigt.

Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)

Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit der Entwicklung und Anwendung von Informationssystemen für betriebliche Aufgabenstellungen in Wirtschaft und Verwaltung. Das Spektrum der Einsatzgebiete erstreckt sich von der Analyse und Optimierung über Design, Entwicklung und Implementierung der Geschäftsprozesse bis hin zur Einführung und Administration betrieblicher Informationssysteme. Absolventen des Studiengangs besitzen fundierte Kenntnisse in den Technologien Client/Server, Datenbank- und Internetprogrammierung (Java, XML).

Laufbahnausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

Das Landratsamt wird über eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadtverwaltung Jena ab 1. April 2010 eine/n Anwärter/in ausbilden lassen. Bewerbungen sind bis zum 19. September 2009 an die Stadtverwaltung Jena zu richten. (Die Ausschreibung ist über das Internet abrufbereit.)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Oktober 2009

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Fachdienst Personal/Organisation
Postfach 2244
07308 Saalfeld



Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlags. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Info Tour von AOK PLUS und ANAT e. V.

Saalfeld/Rudolstadt (AB/cs). Am 15. September macht die rollende Beratungsstelle von ANAT e. V. (Allergie-, Neurodermitis- und Asthmahilfe Thüringen) und AOK zu Allergien, Neurodermitis und Atemwegserkrankungen Station in Saalfeld, Obere Straße 1a an der Apotheke von Hirschhausen und am 24. September in Rudolstadt, Markt 15 (direkt am Markt). Es gibt an beiden Tagen von 10

bis 17 Uhr Informationen zu Diagnostik und Therapie bei Allergien wie Heuschnupfen, Atemwegserkrankungen und Neurodermitis. Außerdem wird eine Lungenfunktionsmessung angeboten. Informationsmaterialien zu den verschiedenen Krankheitsbildern und eine Beratung zu krankheitsversicherungsrechtlichen Fragen und Möglichkeiten der Unterstützung runden das Angebot ab.

Ausgewählte Kurse der KVHS

Bereich Saalfeld

PC-Grundkurs: 7.9. - 2.11.

Arabisch für Anfänger: 8.9. - 24.11.

Spanisch für Anfänger, Französisch für Anfänger: im September

Taiji-Qi-Gong: 8.9. - 15.12.

Progressive Muskelentspannung nach Dr. Jacobsen: 15.09. - 15.12.

Bereich Rudolstadt

PC-Grundkurs: 14.9. - 7.12.

Digitale Fotografie für Senioren: 15.9.-29.9.

Englisch Anfänger: - September

Englisch am Vormittag: 14.9. - 30.11.

Holzschnitzen: 12.9. - 19.12.

Gesellschaftstanz für Paare: 7.9. - 30.11.

Telefonische Anmeldung: Saalfeld 0 36 71/35 90 40, Rudolstadt 0 36 72/8 23-7 71. Info: www.kreis-slf.de > Kultur

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeindebehörde

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1.
Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde **Saalfeld/Saale** wird in der Zeit vom 7. September 2009 bis 11. September 2009 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der Öffnungszeiten: **Mo, Di, Do 08:00 - 18:00 Uhr; Mi 08:00 - 16:00 Uhr; Fr 08:00 - 14:00 Uhr**

im Bürger- und Behördenhaus Markt 6, Bürgerservice, Erdgeschoss, 07318 Saalfeld

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **11. September 2009** (16. Tag vor der Wahl) bis **14:00 Uhr** Uhr, bei der Gemeindebehörde

**Stadtverwaltung Saalfeld, Markt 6;
Bürgerservice, 07318 Saalfeld**

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.
Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 6. September 2009 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.
Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

196 Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5.
Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1
ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

5.2
ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009 (2. Tag vor der Wahl), 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch über www.saalfeld.de beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.
Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post

AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Saalfeld/Saale, den 2. September 2009
Die Gemeindebehörde



Matthias Graul
Bürgermeister

■ Öffnungszeiten des Wahlbüros im Markt 6, 07318 Saalfeld

Im Zeitraum vom **7. September 2009 bis 25. September 2009** ist das Wahlbüro für die Erteilung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo, Di, Do	08:00 - 18:00 Uhr
Mi	08:00 - 16:00 Uhr
Fr	08:00 - 14:00 Uhr
Sa	09:00 - 12:00 Uhr

Am Freitag, den 25. 9.09 ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet

Blech
Hauptamtsleiter

■ Bekanntmachung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn

Im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, mit Erscheinungstag 2. September 2009, erfolgt die Veröffentlichung der Haushaltsatzung des PZV MHU für das Haushaltsjahr 2009 sowie die Beschlüsse der 62. Sitzung des PZV MHU.

Entsprechend der Verbandssatzung § 21 (1) und des Hinweises der Kommunalaufsicht weisen die Verbandsmitglieder in ihren Amtsblättern auf die Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, im Amtlichen Bekanntmachungsteil des Landkreises Saalfeld - Rudolstadt, hin.



Matthias Graul
Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale

■ Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Saalfeld sucht für ihren Eigenbetrieb Bauhof zur Besetzung ab **01.11.2009** einen/eine

Vorarbeiter/in Grünflächenpflege

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/in - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- mindestens 5 Jahre Berufserfahrung
- körperliche Belastbarkeit, handwerkliche Fähigkeiten
- Arbeiten im Team
- selbständiges Arbeiten
- Sägeschein
- Berechtigung zum Arbeiten mit Freischneidern
- Führerschein Klasse C

Aufgaben:

- Anleitung und Aufsicht von Arbeitskräften
- Organisation von Arbeitsabläufen
- kostenorientiertes Denken und Handeln
- Aufmaß und Abrechnung von Baustellen
- Gehölzschnitt einschließlich Baumpflege
- Pflege und Neuanlage von Gehölz-, Stauden- und Sommerblumenpflanzungen
- Instandhaltung von Spielplätzen
- Futterdienst auch an Wochenenden
- Winterdienst

Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe E 5 TVöD. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnissen, Nachweisen über den beruflichen Werdegang und Referenzen) sind bis zum **16.09.2009** zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld, Personalabteilung
Markt 1, 07318 Saalfeld

Chalupka
Personalreferentin

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilaren der Gemeinde Beulwitz mit ihren Ortsteilen Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

- | | |
|---------------|--|
| 1. September | Herr Horst Heß, Beulwitz, zum 74. |
| 2. September | Herr Helmut Franzen, Beulwitz, zum 86. |
| 3. September | Frau Irmgard Baer, Beulwitz, zum 81. |
| 5. September | Frau Edeltraut Ibold, Crösten, zum 74 |
| 12. September | Frau Uta Heymann, Crösten, zum 69.
Frau Elsa Schwabe, Beulwitz, zum 68. |
| 16. September | Herr Manfred Lippmann, Beulwitz, zum 73. |
| 19. September | Frau Frieda Beyer, Wöhlsdorf, zum 85. |
| 22. September | Frau Anita Wohlfahrt, Beulwitz, zum 67. |
| 25. September | Frau Ursel Giesel, Beulwitz, zum 79. und
Frau Charlotte Schulz, Beulwitz, zum 88. |
| 27. September | Frau Waltraud Eilhauer, Beulwitz, zum 88. |
| 29. September | Frau Gertrud Gerboth, Crösten, zum 70. |
| 30. September | Herr Gerhardt Krämer, Beulwitz, zum 71. |

Andreas Korn
Ortsteilbürgermeister

13.9. Tag des offenen Denkmals

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und Besichtigungsangeboten in Saalfeld finden interessierte Besucher

- * im Amtsblatt Nummer 2009-16 vom 19. August 2009, Seite 6
- * im Internet unter

www.saalfeld.de

- * in einem Faltblatt „Historische Orte des Genusses“, das u. a. in der Saalfeld-Information und im Rathausfoyer zur kostenlosen Mitnahme ausliegt.

12.9. Für Herz und Sinne wandern

Eröffnung des 3-Städte-Wanderweges mit einer Sternwanderung. Auf 4 unterschiedlich langen Routen wandern die Teilnehmer zur Sportschule in Bad Blankenburg. Ab 14 Uhr laden die Veranstalter in die Landessportschule ein. Am Nachmittag bis gegen 17 Uhr erwartet die Gäste ein Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanzdarbietungen, Wanderlieder mit Michael Grübler, eine Tanzgruppe aus Saalfeld, der Auftritt historischer Figuren der drei Städte und der Lavendelkinder.

Informationen und Anmeldung: Informations- und Wanderzentrum Bad Blankenburg Bahnhofstrasse 40; Tel: 036741/2667 oder 586049 E-Mail: wanderzentrum@t-online.de **Anmeldungen werden bis 07.09.2009** angenommen. Kurzenschlossene Wanderer bitten wir ihre Anmeldung am Startpunkt dem Wanderleiter zu melden. Startgeld: Das Startgeld beträgt 2,- EUR/Person; Kinder bis 14 Jahre frei; im Startgeld enthalten ist der Fahrpreis für die Tschu-Tschu-Bahn.



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Beschluss: 25/2009 - Entsendung von Mitgliedern in die Gesellschafterversammlung der Innovations- und Gründerzentrum GmbH (IGZ) vom 06.08.2009

Die Entsendung der Mitglieder des Stadtrats

Fleischer, Sabine

Dr. Thomas, Werner

in die Gesellschafterversammlung/Beistände der Innovations- und Gründerzentrum GmbH (IGZ) wird beschlossen.

Beschluss: 28/2009 - Dachnutzungsvertrag für Photovoltaikanlagen Grundschule Schwarza vom 06.08.2009

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Dachnutzungsvertrag für Photovoltaikanlagen für die Grundschule Schwarza, Friedrich-Fröbel-Straße 72 in 07407 Rudolstadt, zu unterzeichnen.

Beschluss: 32/2009 - Gestattungsvertrag Stadt/ENS vom 06.08.2009

Der vorliegende Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Rudolstadt und ENS wird beschlossen.

Beschluss: 19/2009 - Betriebsführung der Saalemaxx GmbH vom 06.08.2009

Der Stadtrat beschließt, die jetzige Betreibergesellschaft - SAALEMAXX Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH - weiterhin zu 100 % im Besitz der Stadt Rudolstadt zu halten und dieser Tochtergesellschaft die Fortsetzung der direkten Betriebsführung entsprechend dem bestehenden Nutzungsüberlassungsvertrag vom 18.03.2002 zu überlassen.

Der Betreibergesellschaft wird die Genehmigung erteilt zur Beschleunigung der wirtschaftlichen Stabilisierung des Bades für einen befristeten Zeitraum und für ausgewählte Managementbereiche externe Beratungsleistungen bis zu einer Höhe von 50 TEUR in Anspruch zu nehmen.

Bürgermeisterbericht in der Stadtratssitzung 06. August 2009

Besondere Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit der Arbeit des **Fachdienstes Hochbau** in den Monaten Juni/Juli

- Die weitere Bearbeitung der Anträge des Konjunkturprogramms II in dem nach verschiedenen Auslegungs- und Berechnungsvarianten und die Zurückziehung von bescheiden und Ablehnung der Einzelmaßnahme „Kindereinrichtung „Feste Burg“ nunmehr ein rechtskräftiger Bescheid für 6 Einzelmaßnahmen vor. Für weitere 8 Maßnahmen wurden die Anträge gestellt. Diese befinden sich beim Landratsamt zur weiteren Bearbeitung
- Die erneute Abstimmung mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt und dem Universalbeton Heringen zum Abschluss einer Vermarktungsvereinbarung. Diese Vermarktungsvereinbarung ist die Grundvoraussetzung für die Auszahlung von bewilligten Fördermitteln GA Erschließungsstraße 2. Alle bisher erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit der Erschließungsstraße 2 werden durch die Stadt Rudolstadt vorfinanziert.

- Die Baumaßnahme GS „Anton Sommer“ Schulsporthalle (Sanitär - bewilligt) und Schulgebäude wurde weiter vorbereitet. Eine Ausschreibung kann jedoch erst erfolgen, wenn die Anträge des Konjunkturprogramms für die Maßnahme bewilligt wurden.
- Die Maßnahme „Ersatzneubau KE Schwarza“ wurde ausschreibungsreif vorbereitet. Der Bewilligungsbescheid liegt nunmehr bei der Stadt Rudolstadt vor. Die Ausschreibung (öffentlich) erfolgt im Staatsanzeiger Nr. 31/2009 und im Internet.
- In Realisierung befinden sich u. a. die Maßnahmen:
 - Trauerhalle Schwarza (sanitär)
 - Feuerwehrgerätehaus Lichstedt
 - Stützmauer KE „Feste Burg“
 - Kegelbahn „Albert Janson“
 - KE „Pffifikus“ Außenanlagen
- In Vorbereitung befindet sich der Haushaltsentwurf für 2010.

Im Juni/Juli 2009 hat der **Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung** den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Volkstedter Leite“ im Bereich des darin ausgewiesenen Stadtumbaugebietes fertig gestellt. Der Vorentwurf für den Bebauungsplan Nr. 27 „Gewerbegebiet Blankenburger Straße (ehem. OFW GmbH)“ konnte mit dem Planungsbüro erörtert werden. Der Vorentwurf dient zugleich als Grundlage für das schalltechnische Gutachten.

Abstimmungen erfolgten mit einzelnen betroffenen Grundstückseigentümern im Zusammenhang mit den Planungen zur Führung der B 85/B 88 in Rudolstadt Ost / Nord.

Weitere Schwerpunkte stellten die Planungen zur Umgestaltung des Stadtteilzentrums in Volkstedt-West sowie die Abstimmung zur geplanten Rekultivierung der Deponie Debragraben und die Anpassung der Erschließungsanlagen mit dem ZASO dar.

Das Sachgebiet Liegenschaften bereitete den Verkauf des ehemaligen Kindergartens in Pflanzwirthbach vor und nahm Abstimmungen zur Klärung des Grunderwerbs für den Bau einer Fußgängerbrücke am Schaalbach vor. Vorbereitet wurde zudem der Grundstücksverkauf im Bereich der ehemaligen Kasernenblöcke in der Volkstedter Leite.

Vom Sachgebiet Stadtsanierung wurden einzelne Sicherungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet vorbereitet.

Auswertung des 19. TFF.Rudolstadt vom (2.) 3. bis 5. Juli 2009 in Zahlen

Von Donnerstag bis Sonntag traten 143 Acts (Solisten, Bands, Ensembles) mit 1.245 Mitwirkenden aus 40 Ländern auf mehr als 20 Bühnen auf.

Die Künstler wurden im Künstlerzelt auf dem Platz der OdF rund um die Uhr versorgt. Durchschnittlich 8 Köche und 10 Servicekräfte waren im Einsatz und verarbeiteten u. a. 1.500 Fischfilets, 600 kg Gulasch, 2.500 Hähnchenkeulen:

Als absoluter Renner stellte sich „Borschtsch“ heraus.

Folgende Besucherzahlen wurden verzeichnet:

Dauerkarten	18.500 (davon 6.200 aus dem Landkreis)
Donnerstag:	2.500
Freitag:	20.100
Samstag:	27.000
Sonntag	22.500

Auf dem Campingplatz, dem Caravanplatz und in der Gemeinschaftsunterkunft der 3-Felder-Halle wurden insgesamt 9.468 Personen, 815 Caravans und 2.890 PKW gezählt.

130 akkreditierte Medien mit ca. 400 Mitarbeitern berichten vom

Festival. Im MDR-Fernsehen wird am 26. Juli, um 22:45 Uhr die Sendung „Ein irrer Hauch von Welt“ ausgestrahlt. Weitere Wiederholungen sind geplant.

Die Rundfunkanstalten der ARD sendeten live bzw. erstellten Konzertaufzeichnungen für MDR Figaro, Bayern 2, Bayern 4, Deutsche Welle, Deutschlandfunk, und DeutschlandRadio Kultur und WDR 3. Außerdem gab und gibt es Beiträge in HR 2, NDR, RBB Radio Bremen, SR 2 Kultur.

Weitere Radiostationen aus Tschechien (3) und Kanada, 21 freie, private und Internet-Radiosender aus dem gesamten Bundesgebiet (von Hamburg bis München) waren akkreditiert.

Ca. 1.000 Helfer im Festivalbüro, an und auf den Bühnen, in der Technik, beim Auf- und Abbau, beim Bierauschank, im Catering, beim Einlass, an den Kassen, an den festivaleigenen Verkaufsständen, im Fahrdienst, bei der medizinischen Versorgung waren am Wochenende im Einsatz.

12.500 Müllsäcke zu je 120 Liter wurden entsorgt, 5.000 Rollen Toilettenpapier, 70 Liter Seife und 375.000 Blatt Handtuchpapier wurden verbraucht.

Für die Versorgung der Besucher gab es neben den einheimischen Gaststätten und Restaurants 169 Stände, darunter 20 Handwerker im Instrumentenbauzentrum, 61 Imbissanbieter, 82 Händler und 6 Infostände.

Das 20. TFF - vom 2. bis 4. Juli 2010 wird „Europa“ als Länderschwerpunkt haben, weil die EBU, die Vereinigung der europäischen Rundfunkanstalten, ihr 31. Folk Music Festival, für 2010 nach Rudolstadt verlegt hat. Ca. 20 europäische Rundfunkanstalten werden jeweils eine Gruppe nach Rudolstadt entsenden und das gesamte Festival in all diese Länder übertragen.

Das magische Instrument wird die Trompete sein, der Tanz des Jahres der Steptanz.

Der **Veranstaltungsreferent** war unter anderem mit umfassenden inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungen, koordinierenden Aktivitäten, der Programmplanung und der Platzgestaltung für das 287. Rudolstädter Vogelschießen beschäftigt.

Einen Schwerpunkt nahm die intensive regionale und überregionale Öffentlichkeitsarbeit ein. Im Mittelpunkt der diesjährigen Werbeaktivitäten stehen Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe. Die von Mitgliedern des theater-spiel-ladens dargestellten Dichterstücken machen auf das größte Volksfest in Thüringen aufmerksam: auf Videos, Fotos und in vier originellen Radiospots, die von vier Radiosendern ausgestrahlt werden und im Internet zu hören sind. Mit einem Filmteam des Offenen Kanals Saalfeld konzipierte er die aktuellen Folgen der täglichen Videoberichterstattung „Drehmomente“, die während des Volksfestes im Internet zu sehen sind.

Auf unserer repräsentativen Homepage www.vogel-schiessen-rudolstadt.de können Sie sich informieren, was die Besucher auf dem bevorstehenden Vogelschießen erwartet.

Für den Bereich der **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** möchte ich einige Informationen zur weiteren Entwicklung unserer städtischen Präsenz im Internet geben. Vielleicht haben Sie es noch gar nicht bemerkt: auf der Startseite oben in der rechten Ecke ist seit Wochen ein kleiner Button mit der Flagge von Großbritannien zu sehen. Das bedeutet, wenn man dort anklickt, dass der Nutzer eine ganze Reihe von Informationen über unsere Stadt in englischer Sprache nachlesen kann.

Die Arbeit daran nahm mehrere Monate in Anspruch. Mit einer sorgsam Auswahl verbunden, reicht diese Möglichkeit teilweise bis in die so genannte zweite Ebene hinein, wobei über den rein touristischen Aspekt hinaus noch weitere Detailinformationen erhältlich sind.

Des Weiteren ist dafür Sorge getragen, dass nicht nur tagesaktuelle Pressemitteilungen eingestellt werden, sondern auch sämtliche öffentliche Ausschreibungen der Stadt. Ebenso werden neben der fortlaufenden Aktualisierung von Daten und der Prüfung von möglichen Verlinkungen auch weitere Projekte und Vorhaben beschrieben und entsprechend einprogrammiert.

Als Beispiel wären da vielleicht zu nennen: das Projekt „Schillernde Fassaden“ der Kunstwerkstatt im Rahmen des Schillerjubiläums und das Projekt „Rudolstädter Villenspaziergänge“. Beides sind wertvolle Beiträge von engagierten Einwohnern unserer Stadt, die sich natürlich auch im weltweit zugänglichen Internet widerspiegeln sollten. Gegenwärtig wird an der Neugestaltung derjenigen Seiten gearbeitet, die dem Rudolstädter Stadtrat gewidmet sind. Dafür sind in erster Linie auch die Porträtfotos gedacht, denen sich die neu gewählten Mitglieder des Stadtrates jetzt gestellt haben.

Vielleicht noch ein paar Daten zur Nutzung unseres Internetauftrittes.

Sie wissen, die Technik macht viele Dinge möglich und so auch die Überprüfung des Nutzungsverhaltens. Erste Messungen hatte es bereits im November des vergangenen Jahres gegeben. Damals wurden rund 10.000 Einzelbesuche durch Personen im Monat registriert. Seither gab es einen kontinuierlichen Anstieg. Im Juni 2009 hatten wir rund 19.000 Zugriffe zu verzeichnen.

Allein am Montag nach den Europa- und Kommunalwahlen haben 1.500 Personen die entsprechende Web-Seite genutzt, um sich darüber zu informieren, was bis in den Morgen um 03.00 Uhr noch aktuell an Ergebnissen eingestellt wurde. Damit waren wir übrigens fast die einzige Stadtverwaltung in Thüringen, die diesen Service so schnell und detailliert angeboten hatte.

■ Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1.

Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Rudolstadt wird in der Zeit vom **07. bis 11. September 2009** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

- Montag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr;
- Dienstag und Donnerstag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
- Mittwoch und Freitag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Ort für die Einsichtnahme ist der Bürgerservice im

Edgesschoss des Rathauses der Stadt Rudolstadt, Markt 7, 07407 Rudolstadt

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist sein Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **11. September 2009** bis 14:00 Uhr bei **der Stadtverwaltung Rudolstadt im Bürgerservice, Markt 7, 07407 Rudolstadt** Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl (06. September 2009) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **196 / Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2009) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 2. Tag vor der Wahl (25. September 2009) 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Rudolstadt, den 24. August 2009

Jörg Reichl
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Ortsteilratswahlen und Einwohnerversammlung
Keilhau/Eichfeld**

Die Bürgerinnen und Bürger des Rudolstädter Ortsteiles Keilhau/Eichfeld sind am

**Dienstag, 08. September 2009, um 19.30 Uhr
in das Gemeindehaus Eichfeld, Hauptstraße 29**
zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung sieht Folgendes vor:

- 1. Wahlen zum Ortsteilrat
- 2. Informationen des Bürgermeisters
- 3. Aussprache und Anfragen

Rudolstadt, 21. August 2009

Reichl
Bürgermeister

Bekanntmachung

Ortsteilratswahlen und Einwohnerversammlung Oberpreilipp

Die Bürgerinnen und Bürger des Rudolstädter Ortsteiles Oberpreilipp sind am

**Montag, 14. September 2009, um 19.00 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus Oberpreilipp Nr. 2**
zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung sieht Folgendes vor:

- 1. Wahlen zum Ortsteilrat
- 2. Informationen des Bürgermeisters
- 3. Aussprache und Anfragen

Rudolstadt, 21. August 2009

Reichl
Bürgermeister

Bekanntmachung

Ortsteilratswahlen und Einwohnerversammlung Unterpreilipp

Die Bürgerinnen und Bürger des Rudolstädter Ortsteiles Unterpreilipp sind am

**Montag, 21. September 2009, um 19.00 Uhr
in den Getränkestützpunkt Schmidt, Unterpreilipp Nr. 25**
zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung sieht Folgendes vor:

- 1. Wahlen zum Ortsteilrat
- 2. Informationen des Bürgermeisters
- 3. Aussprache und Anfragen

Rudolstadt, 21. August 2009

Reichl
Bürgermeister

Bekanntmachung

Ortsteilratswahlen und Einwohnerversammlung Lichstedt

Die Bürgerinnen und Bürger des Rudolstädter Ortsteiles Lichstedt sind am

**Donnerstag, 24. September 2009, um 19.00 Uhr
in das Feuerwehrhaus Lichstedt**
zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung sieht Folgendes vor:

- 1. Wahlen zum Ortsteilrat
- 2. Informationen des Bürgermeisters
- 3. Aussprache und Anfragen

Rudolstadt, 21. August 2009

Reichl
Bürgermeister

Tag des offenen Denkmals

„Historische Orte des Genusses“

Sonntag, 13. September 2009

10:00 Uhr, Stadtbibliothek Rudolstadt: „400 Jahre Stadtbibliothek“

Martin Stiebert (Jena) spricht über „Das Jahr 1609 in Thüringen und Europa“; Musikalische Umrahmung: Annkatrin Rietschel und Barbara Matz-Langensiepen; Führungen „Vom Keller bis zum Dach“ (stündlich 11:00 – 16:00 Uhr)

10:00 Uhr – 18:00 Uhr: „Historische Orte des Genusses“:

Bauernhäuser, Marienturm, Älteste Porzellanmanufaktur, Porzellanmanufaktur Albert Stahl & Co. (Debrastr. 13), Porzellanmanufaktur Rudolf Kämmer (Breitscheidstr. 98), Anger 5 - Bürgerhaus

10:00 Uhr, Heidecksburg: Säulensäle geöffnet mit Präsentation zu deren Geschichte

10:00 Uhr, Heidecksburg: Schallhaus geöffnet mit musikalischer Umrahmung durch die Musikschule Rudolstadt

10:30 Uhr, Stadtkirche: Führungen (auch 11:30 Uhr, 13/14/15 und 16:00 Uhr)

17:00 Uhr; Heidecksburg: Benefizkonzert „Erbe der Heimat“ mit dem Trio „Testore“ mit Werken von Mozart, Schumann und Mendelssohn-Bartholdy

■ Bekanntmachung

Überprüfung der Standsicherheit der Grabsteine

Die Friedhofsverwaltung wird im September 2009 die Standfestigkeit der Grabsteine auf den Rudolstädter Friedhöfen prüfen. Die Prüfungen sind im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auszuführen und dienen der Sicherheit der Friedhofsbesucher. Die beanstandeten Grabsteine werden durch einen grünen Aufkleber gekennzeichnet. Die Eigentümer erhalten außerdem eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis. Der Eigentümer des Grabsteins hat für dessen Instandsetzung Sorge zu tragen. Die Nutzungsberechtigten der jeweiligen Grabstätten werden eingeladen, zu den Prüfungen anwesend zu sein. Dazu gibt die Friedhofsverwaltung die Prüftermine der einzelnen Friedhöfe und Abteilungen bekannt:

Montag, **28.09.2009** 08.00 - 10.30 Uhr Friedhof Schwarzar
10.45 - 11.45 Uhr Friedhof Volkstedt
12.00 - 13.00 Uhr Friedhof Mörla
14.00 - 14.30 Uhr Friedhof Schaala
14.45 - 15.15 Uhr Friedhof Eichfeld
15.30 - 15.45 Uhr Friedhof Keilhau

Dienstag, **29.09.2009** 08.00 - 14.00 Uhr Nordfriedhof
Urnengrabstätten
der Abteilungen:
1a, 1b, 2, 3, 3W, 7W
8R, 8W, 9R, 9W,
10R, 10W

Mittwoch, **30.09.2009** 08.00 - 14.00 Uhr Nordfriedhof
Urnengrabstätten
der Abteilungen:
20W, 21R, 21W,
33aR, 33aW, 32a
Nordfriedhof
Erdreihengrabstätten
der Abteilungen:
11, 11a, 12, 18, 23,
26R, 27R, 34R
Erdwahlgrabstätten
der Abteilungen:
16W, 22 W, 23W, 24W,
25W, 26W, 27W
28W, 29W, 30W, 31W,
32W, 34W

Die Termine werden auf den jeweiligen Friedhöfen ausgehängt.
Die Friedhofsverwaltung

■ Stellenausschreibung



Bei der Stadt Rudolstadt sind voraussichtlich zum 01.12.2009 zwei Stellen einer/s

Erzieher/in

im Fachdienst Schulen und Soziales, SG Kitas, zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Qualifizierte pädagogische Arbeit mit Kindern im Alter von 4 Monaten bis Schuleintritt
- Planung und Durchführung der Arbeit in und mit den Gruppen
- Beobachtung und Dokumentation der Gruppenprozesse bzw. der Entwicklung der einzelnen Kinder
- Teilnahme an Weiterbildungen und pädagogischen Fachgruppen innerhalb der Einrichtung
- Persönliche fachliche Fortbildung
- Mitwirkung an der konzeptionellen Arbeit der Einrichtung
- Einbeziehung der Erziehungsberechtigten in die pädagogische Arbeit
- Vorbereitung und Durchführungen von Veranstaltungen
- Unterstützung der Kindertagesstättenleitung
- Mitwirkung bei Verwaltungstätigkeit
- Aufräumarbeiten und Materialpflege
- Anleitung von Praktikanten
- Kurzfristige Vertretungen bei Abwesenheit anderer Fachkräfte
- Zusammenarbeit mit anderen pädagogischen Fachkräften

Gesucht wird eine freundliche, aufgeschlossene und einsatzfreudige Persönlichkeit, die einen Abschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“ nachweisen kann.

Das Entgelt richtet sich nach dem TVöD und den persönlichen Voraussetzungen. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 35 Stunden, die zunächst auf zwei Jahre befristet ist.

Der Wohnsitz oder die Wohnsitznahme in Rudolstadt ist erwünscht.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und Referenzen) richten Sie bis zum **25. September 2009** an die **Stadt Rudolstadt, Fachdienst Personal, Markt 7, 07407 Rudolstadt**.

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

Ende des amtlichen Teils

Informationen

Arbeitstreffen an der Freien Fröbelschule Keilhau

Schulentwicklung großes Thema

Am Freitag, dem 14.08.2009, fand an der Freien Fröbelschule Keilhau ein Arbeitstreffen zur zukünftigen Schulentwicklung statt. An diesem Termin nahmen der Staatssekretär des Thüringer Kultusministeriums, Kjell Eberhardt, Landtagsabgeordneter Gerhard Günther und Rudolstadts Bürgermeister, Jörg Reichl, teil. Mit dem Jugendsozialwerk Nordhausen e. V. als Schulträger, ver-

treten durch Geschäftsführer Andreas Weigel, und der Schulleitung wurde die schrittweise Öffnung der Schule für nichtbehinderte Kinder und Jugendliche diskutiert. Besonders interessiert zeigten sich die Gäste an der berufswahlvorbereitenden Profilierung der Einrichtung.

J. Werner
Freie Fröbelschule Keilhau

„Von Kammerherren und Elefanten“ -

die Rudolstädter Villenspaziergänge werden fortgesetzt

Nach der Sommerpause wird nun wieder zum nächsten Rudolstädter Villenspaziergang eingeladen. Dieses Mal zum Thema Adel in Rudolstadt. „Von Kammerherren und Elefanten“ wird dabei die Rede sein, vom Hofstaat und den Residenzen von Adligen mitten unter den Bürgern in Rudolstadt-West. Dies markiert eine Verwischung der Standesgrenzen, die bis ins 19. Jahrhundert das gesellschaftliche und politische Leben in der Residenzstadt geprägt hatten. Was damals selbstverständlich war, ist uns heute kaum mehr vorstellbar. Die Adligen behielten sich in jeder Hinsicht eine Vorrangstellung vor, die den gesell-

schaftlichen und politischen Aufstieg der Bürger lange Zeit einen entschiedenen Riegel vorschob. Schiller und Goethe sind das berühmte Beispiel von Bürgern, die in den Adelsstand aufstiegen, während andererseits der Adel im 19. Jahrhundert bürgerliche Lebensart annahm. Das kann man in Rudolstadt am Beispiel der Häuser und Villen nachvollziehen.

Der Spaziergang findet am **Samstag, den 5. September 2009** statt. Die Führung beginnt um 14.00 Uhr am Schlossaufgang II in der Stiftsgasse.

Dr. Renate Reuther

Fotoausstellung „Erinnerung - Rudolstadt 1989“

Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Heißer Herbst in Rudolstadt“

Zum diesjährigen Jubiläum „20 Jahre Friedliche Revolution“ sind eine ganze Reihe von sehr unterschiedlichen Veranstaltungen geplant, die mit einer interessanten Fotoausstellung eingeläutet werden sollen. Die Ausstellung „Erinnerung - Rudolstadt 1989“ könnte im Untertitel ebenso heißen „Ein Alptraum in schwarz/weiß“, wobei es sich um ein Kapitel der jüngeren Stadtgeschichte handelt, das auch schon vor den politischen Ereignissen und den damit verbundenen Massenprotesten des „Heißen Herbstes 1989“ den Zorn nicht weniger engagierter Zeitgenossen in unserer Stadt erregte. Sachlich begründet und ebenso mutig wurde der Protest damals auch von Einzelnen artikuliert. Es ging um die bauliche Umgestaltung der Gegend hinter dem Rathaus zu einem „sozialistischen Stadtzentrum in Plattenbauweise“.

Dazu hätte die historische Altstadt von Rudolstadt komplett abgerissen werden müssen, was im Sommer 1989 bereits

beschlossene Sache war. Historiker des Thüringer Landesmuseums Heidecksburg beauftragten damals den Fotografen Karl Rasche, die Beschaffenheit der Altstadt in Bildern festzuhalten. So entstand eine Reihe von Zeitdokumenten, die den Zustand der damaligen DDR kurz vor dem Zusammenbruch eindrucksvoll widerspiegeln. Die Ereignisse im Herbst 1989 verhinderten die Umsetzung der Pläne. In der Ausstellung, die am **Freitag, 04. September um 18.00 Uhr öffnet und dann bis 17. Oktober** in der KultourDiele zu sehen ist, wird nun eine Auswahl der Rasche-Fotografien gezeigt. Ganz bewusst wurde dabei auch auf Vergleichsbilder mit dem heutigen Zustand verzichtet. So kann bei mancher damals „verfallenen Ecke“ sogar ein wenig Rätselraten nötig sein. Die Laudatio hält Jens Henkel vom Thüringer Landesmuseum. Die Ausstellung wird auch zur Nutzung für den Schulunterricht empfohlen.

Frank M. Wagner
Pressereferent

Schwarzaer Kirmes '09

Vom **11. bis zum 13. September** wird auf dem Kirchplatz an der Weißen Schule die traditionelle Schwarzaer Kirmes mit Disko, Live-Musik, Humor, Modenschau, Kinderspaß und Gottesdiensten zum Kirchweihfest gefeiert. Der „Förderverein Weiße Schule“ und das einheimische Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim haben auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Festprogramm zusammengestellt. Am Freitagabend garantiert „DJ TORSTEN“ mit Party, Spaß und bester Musik eine Diskoshow der Extraklasse.

Der Kirmes-Samstag, 12.09., hält ab 14:00 Uhr ein buntes Programm mit bester musikalischer Unterhaltung mit dem beliebten

Alleinunterhalter „Hartmut“ und weiteren zahlreichen Aktivitäten für die ganze Familie bereit.

Besonderer Höhepunkt wird dann der Samstagabend im Festzelt sein, wenn ab 20:30 Uhr „Die Schlettweiner Hausband“ zum Tanz aufspielt und Festzeltstimmung pur verbreitet. Die Kultband der Region begeistert jede Altersgruppen mit einem bunten Musikmix mit Hits aus den 60er, 70er, 80er und 90er Jahren sowie aktuellen Titeln - da ist beste Partystimmung vorprogrammiert!

Am Sonntagnachmittag können sich alle Gäste auf die Band „Die 3 lustigen 4“ freuen. Sie sind die musikalische Neuentdeckung unserer Region und versprechen beste Musik-Comedy pur!

Theaterfest zur Spielzeiteröffnung

Am **Samstag, 12. September** lädt das Theater ab 15.00 Uhr ein zu Unterhaltung, Spiel und Spaß auf mehreren Bühnen. Auf der Wiese vorm Theater präsentieren Chefdirigent Oliver Weder und die Thüringer Symphoniker leichte Melodien und einen Ausblick auf die kommende Konzertsaison. Im Schminkkasten gibt es „Märchenhafte Welterklärungen“ sowie lauschige Kaffeehausmusik und Chansons, dargeboten von Uschi Amberger und Toni Steidl. Lie-

bes- und Sterbeszenen aus Schillers Dramen und Schminken, Verkleiden, Marionetten- und Instrumentenbau für Kinder sowie weitere Überraschungen sorgen für einen vergnüglichen Nachmittag. Erstmals eröffnet ein „Theaterantiquariat“ mit Andenken auch an frühere Zeiten. Und nach dem gefeierten Revuestück „Zwei Krawatten“ spielt open air die Berliner Band „Schnaffl-Ufftschik“ mitreißende Musik - zum Tanzen bis tief in die Nacht.

„Mit Pauken und Trompeten“

Großes fürstliches Barockfest auf Schloss Heidecksburg

Nach der überaus erfolgreichen Erstaufflage im vergangenen Jahr bietet sich am **12. September 2009** erneut eine einzigartige Gelegenheit, das Rudolstädter Schloss Heidecksburg während eines großen fürstlichen Barockfestes bei Nacht zu erleben.

Pünktlich um 17 Uhr - wenn sich die Tore hinter den letzten Besuchern schließen - beginnt ein glanzvoll kulturelles Ereignis, das an große und opulenteste Feste auf dem Residenzschloss der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt erinnern soll.

Angeregt durch die international gelobte Dauerausstellung „Rococo en miniature“ der beiden Schöpfer Gerhard Bätz und Manfred Kiedorf, die seit 2007 bereits zehntausende Besucher in ihren Bann gezogen hat, geleitet Hofmarschall Rudolf von Schwarzburg gemeinsam mit der Zofe und dem Schloss-Pagen die herrschaftlichen Gäste für ein paar Stunden durch die schillernde Welt des höfischen Lebens damaliger Zeit. Nach einer prunkvoll beginnenden Audienz seiner Durchlaucht des Fürsten Friedrich Anton von Schwarzburg-Rudolstadt im großen Festsaal erwartet die Gäste in den Wohn-

und Festräumen sowie dem Schlosshof ein einmaliges kulturelles Ereignis authentischer Festkultur mit fürstlichem Ball, barockem Konzert, kulinarische Köstlichkeiten, zauberhaften Illuminationen und atemberaubenden Feuerjonglagen.

Neben dem Fürsten mit Gefolge können auch die Gäste gern im barockem Kostüm und Trachten, geschneiderten Roben, ausladenden Reifröcken, samtlenen Kniehosen und spitzenbesetzten Gehröcken samt passenden Accessoires erscheinen. Dies ist erwünscht, jedoch kein Zwang. Veranstalter dieses in unserer Region einmaligen und farbenprächtig fürstlichen Höhepunktes sind das Thüringer Landesmuseum Heidecksburg und der Freundeskreis Heidecksburg e. V. sowie die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.

Karten sind nur im Vorverkauf im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Rudolstadt (Tel. 03672/4 29010) und in der Touristinformation Rudolstadt, Marktstr. 57 (Tel. 03672/414743) erhältlich.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.heidecksburg.de.

„3 Balladen für Schiller“

Theater „Fahrendes Volk“ zur Freitagsgesellschaft im Schillergarten

Das Theater „Fahrendes Volk“ aus Jena besinnt sich auf die Wurzeln des Theaters. Gespielt wird vorrangig draußen. Nicht der Zuschauer geht ins Theater, sondern das Theater kommt zu den Zuschauern. Gründer des mobilen Theaterbetriebes ist Stephan Boden, der zuletzt bei dem mobilen Theater „Kultur auf Rädern“

als Projektleiter, Regisseur und Schauspieler gearbeitet hat. Im Schillergarten werden die Balladen „Der Handschuh“, „Die Bürgerschaft“ und „Der Ring des Polykrates“ gespielt. **Am Freitag, 4. September** sind Sie um 20.00 Uhr mit diesen drei Balladen zur Veranstaltungsreihe „Freitagsgesellschaft“ in Rudolstadt zu Gast.

Nächste Ausstellung im Handwerkerhof:

„Im Wandel der Zeit - 90 Jahre Mandolinenorchester“

Als sich im Jahr 1919 einige Musiker zum gemeinsamen Spiel in Rudolstadt trafen, war nicht abzusehen, dass daraus ein Orchester entsteht, das auch nach 90 Jahren in der ehemalige Residenz Rudolstadt die Zupfmusik pflegt. 90 Jahre Mandolinenmusik in unserer Stadt sind es wert, mit den Bürgern und Freunden der Stadt dieses Jubiläum zu feiern. In Vorbereitung dieser Feierlichkeiten - u. a. ein Festkonzert im Rokoko-Saal des Residenzschlosses Heidecksburg am 19. Septem-

ber, 17 Uhr - ist in einer Ausstellung im Handwerkerhof ein Blick in die Geschichte des Vereins und der Zupfmusik möglich. Die Ausstellung beginnt mit einer Vernissage und wird insbesondere dem Rudolstädter Publikum und den Freunden der Zupfmusik ein besonderes kulturelles Bonbon sein. Selbstverständlich geben die Mitglieder des Orchesters auch ihre musikalische Visitenkarte ab. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 11. September um 18.00 Uhr. Sie ist dann bis 25. Oktober zu sehen.